

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
R. Schellberg'sche Buchdruckerei, "Tagblatt-Haus"
Bennighofenstr. 200/21. Druckereibesitz: Lippstadt Wiesbaden.
Postleitzahl: Frankfurt a. M. Nr. 405.

Wöchentlich
mit einer täglichen
Unterhaltungsbeilage



6 Ausgaben

Erscheinungszeit:
Wochentlich samstags.
Frühzeitiges: 8 Uhr morgens bis 11 Uhr abends ausser Sonn- u. Feiertags
Berlin-Süd: Berlin-Wilmersdorf

Bewegungspreis: 10 Pf. 4 Wochen 94 Pf. für einen Monat 2.- einlösbarer Druckgeld.
Durch die Post bezogen RM. 2.25, zugleich 20 Pf. Post. Beiträge. Einzelnummern 10 Pf.
Durch den Verleger reichtigkeitschein Anspruch auf Rückzahlung des Bewegungspreises.

Anspruchspreis: Ein Millimeter Höhe der 22 Millimeter breiten Spalte im Anfangsteil Grund-
preis 7 Pf., der 22 Millimeter breite Spalte im Textteil 60 Pf., sonst laut Preisliste Nr. 2
Rückgabe nach Preisliste Nr. 2. - Schluss der Anzeigen. Annahme 9/10 Uhr vormittags.

Nr. 304

Freitag, 27. Dezember 1940

88. Jahrgang

Der Kampf gegen England

Churchills vergebliche Versuche das Schicksal der Insel aufzuhalten

"Entscheidend ist das Endziel"

Italien geschlossen hinter dem Duce — Farinacci vor der faschistischen Partei

Mailand, 27. Dez. (Kundmeldung.) In Cremona hielt Staatsminister Farinacci eine Ansprache an die Faschisten, in der er die wichtigen Fragen des Augenblicks behandelte. Wenn die Engländer erlittenen, so führte der Staatsminister aus, daß das Mittelmeer den Hauptort des Krieges darstellt und betonen, daß sie gerade gegen Italien die militärischen Kräfte eines großen Teils ihres Imperiums eingesetzt haben, dann sei dies für Italien Aulah zu besonderem Stolz. Nicht eine Sekunde sei für den Sieg entscheidend. Entscheidend sei es, das Ziel zu erreichen. Dieses Ziel aber werde mit jener

Sicherheit erreicht werden, die den beiden Verbündeten Nationen von Mussolini und Hitler inspiriert werden.

In Anspielung auf die Veränderungen im italienischen Oberkommando erklärte Farinacci, man habe mehr als nötig von einer gewissen "Wachablösung" nötig. Es sei einfach verrückt, zu glauben, daß ein gewisser Wechsel in Italien und vor allem bei den Männern des Regimes Rückwirkungen ausgelöst hätte. Die Italiener würden geschlossen hinter ihrem Führer und hätten einzeln und allein daran zu hängen.

Wir haben die Gewissheit, so schloß Farinacci, daß der Sieg unser sein wird. Wir sind dessen sicher, daß die Oster unserer Generation noch machen werden.

Eingeständnis der militärischen Unfähigkeit

"Giornale d'Italia" brandmarkt Churchills lächerlichen Versuch, das italienische Volk vom Duce zu trennen

Rom, 26. Dez. Churchills Unzufriedenheit im Londoner Kabinett, an das italienische Volk hält, wie "Giornale d'Italia" berichtet, daran kann von dem eingeschlagenen Verluste der Italiener den es vielmehr bis zum Ende ihrer elterlichen Erbholde wird. Churchill habe aber ebenso wie dem italienischen Volk auch ganz Europa und der Welt vertraten, wie es seit es in Wahrheit in England bestellt ist. Churchills Rede ist gesellschaftlich falsch, politisch tendenziös und feindbegünstigend sowie militärisch höchst fatalisiert.

Am Ende von Johns' Punkten weist der Director des halbmilitärischen Blattes London die Verlogenheiten und Dämmerschäfte der Churchillschen Schauanlagen nach.

England habe Italien auf dem Weg zu seiner nationalen Einigung niemals unterstutzt, sondern immer nur als Mittel und Werkzeug zu seinen eigenen egoistischen Zielen zu verwenden oder besser gesagt zu missbrauchen versucht. Italien habe dagegen keine nationale Einigung ausdrücklich als eigener Kraft zugegriffen.

2. England habe nach Italiens schweren Niederlagen während des Weltkrieges den damaligen Bundesgenossen bei der Friedensunterzeichnung statt vorzutragen und verlaufen.

3. Während des alibiösen Gelösches habe sich Englands hinterlistige Politik jedoch in ihrem wahren Bild offenbart, als England sie wieder vorher noch lauter je die Friedensunterzeichnung im September mit weiteren 50 Millionen Italienern verhinderte. Diese habe dem gehauchten italienischen Volk den wahren Charakter der britischen Politik offenbart. Gegen das arme und unterwertige Italien verhält sich England wie ein angeblieblicher Freund, gegen das große und freie Italien, das nach Gleichechtmachung gegenüber anderen Nationen kreift, als Feind. Stets sei England als Freund oder Feind überzeuglich und nur aus die eigene Hegemonie bedacht.

4. Churchill verneinte aber vor allem auch vollkommen den wahren Charakter des sogenannten Krieges, den er als einen Kampf der Demokratien gegen den preußischen Militarismus hinstellte. Churchill's Behauptung sei ein deutscher, aber großer Fehlschlag, der weder auf der Geschichte noch vor dem Kriegswirken bestanden habe. Er habe die Auflösung der armen, aber arbeitsamen Volker gegen das System der imperialistischen und plutokratischen Hegemonien, die für sich allein das Monopol auf die Länder und Reichtümer der Welt beanspruchten und Italien wie auch Deutschland zum wirtschaftlichen Elend und Slaventum verurteilt müssen. Das Ziel dieses Krieges ist für Italien die endgültige Sprengung seiner Fesseln, die durch die Erweiterung einer besseren Zukunft. Deshalb ist der neue Krieg weit mehr als alle vergangenen ein Krieg des Volkes und der Rassen, denn er diene der Verteidigung der lebenswichtigen Interessen jedes einzelnen.

5. Nachdrücklich sei der Churchillsche Versuch, das italienische Volk vom Duce trennen zu wollen, denn das italienische Volk möge nur so genau, daß der Duce die lebenswichtigen Interessen seines Volkes in Gegenwart und Zukunft vertheidigt und auch verteidige.

6. Churchills Rede verneinte aber vor allem die unzählige militärische Stärke, denn wenn England eines Tages über Italien zu führen wäre, wie es vorgehe, hätte Churchill nicht so sehr mit dem italienischen Volk zu rechnen. Angesichts des englischen Untermaßens, den Krieg im Mittelmeer vorwärts zu treiben, fehlt England zu seinen politischen Absichten ausruh und sollte vergeblich das italienische Volk durch Literatur zu beeinflussen, da ihm dies mit den Waffen nicht gelingen sei. Churchills Rede stellt alles in einem ein neues Einheitsland der britisch-italienischen Unionen dar, dem Krieg noch eine andere Wendung zu geben. Eine Wahrheit, die zweifellos jeder objektive Beobachter dies und jenseits des Oceans erkannt hat.

Churchills Täuschungsversuch auch in Spanien durchschaut

Madrid, 27. Dez. Die Zeitung "Madrid" berichtet, daß in ihrem Vorbericht mit Churchills Versuch, das italienische Volk von ihm zu trennen, gerechnet worden, daß es ihm gelungen sei, eine neue Allianz mit einer Art Italien zu schaffen, gegen den Diktator und seine Partei. Am 27. Dezember 1944 handelte Damals heimlich der Engländer ebenfalls, daß der Krieg ihm nicht gegen das deutsche Volk, sondern gegen den Kaiser richte. Sobald dies erreicht sei, würden die Deutschen freundlich und brüderlich behandelt werden. Wie es noch

in Unisierung auf die Veränderungen im italienischen Oberkommando erklärte Farinacci, man habe mehr als nötig von einer gewissen "Wachablösung" nötig. Es sei einfach verrückt, zu glauben, daß ein gewisser Wechsel in Italien und vor allem bei den Männern des Regimes Rückwirkungen ausgelöst hätte. Die Italiener würden einzeln und allein daran zu hängen.

Wir haben die Gewissheit, so schloß Farinacci, daß der Sieg unser sein wird. Wir sind dessen sicher, daß die Oster unserer Generation noch machen werden.

Törichtes Geschwätz

(Eigener Drachbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

as. Berlin, 27. Dez. Die englische Regierung hat wiederholt erklärt, daß das kommende Jahr für Großbritannien außerordentlich schwer werden wird. Offenbar um solche pessimistischen Gedanken zum Jahreswechsel nicht allzu schwer zu lassen, empfindet man immer wieder das Bedürfnis, sich selbst, aber auch nicht minder den Amerikanern einzureden, daß es doch eigentlich gar nicht so schlimm sei, daß man vielmehr einen Anfang habe, mit der Lage zufrieden zu sein. Wenn Herr Churchill beispielsweise in einer ungemein törichten Rundfunkrede, die er unmittelbar vor Weihnachten vom Stapel ließ, den Versuch mache, das italienische Volk gegen den Duce auszuspielen und einen Kell- enzialen Krieg und Führung in Italien zu treiben, so war diese Rede doch nicht nur an die Adresse Italiens gerichtet, sondern zweitens gilt sie dem eigenen englischen Volk und den Amerikanern. Ihnen hoffte der englische Ministerpräsident auf diese Weise vorzuhören zu können, daß es eigentlich gar keiner großen Anstrengung mehr bedürfe, um kleinen klein zu kriegen. Schon seine Rede würde — so mußte man nach den Worten des englischen Ministerpräsidenten annehmen — genügen, um die Stellung Mussolinis zu erschüttern und Italien zur Kapitulation zu bringen. Die englische Presse bemüht sich krampfhaft, diese Gedankenläufe in ihren Zeit- artikeln weiter auszuspinnen. Englands Rückkehr in das Auswärtige Amt, so meint beispielweise die "Times", sei der Beweis für das Miserieren Englands gegen Mussolini, nicht aber gegen das italienische Volk. Roller Begeisterung läßt man sich weiter aus Washington berichten, daß die Rede Churchills dazu beitragen würde, den Ring um Deutschland im Süden zu schließen". Gibt es wirklich so naiv, um nicht zu sagen so dumme Gemüter, die etwas derartiges glauben?

Dann dürfte sie die Haltung der italienischen Presse be- lehrt haben, wie makabros töricht derartige Illusionen sind. Die italienischen Zeitungen überziehen Herrn Churchill mit Spott und Hohn, hintergleisen und lassen nicht den mindsten Zweifel daran, daß Torpedos und Bomben die Antwort Italiens auf diese törichte und plumpen Rede Churchills sein werden. In den zahllosen Artikeln der italienischen Blätter kommt immer wieder zum Ausdruck, daß Italien sich in ehrner Geschäftlichkeit um den König und den Kaiser schart. Denjenigen Engländern, die etwa wie Herr Churchill auf Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Königsbaus und dem Faschismus rechnen, dürfte es im übrigen doch wohl auch kaum entgangen sein, daß gerade jetzt die italienische Kronprinzessin der faschistischen Partei bei- tritt. Jedenfalls haben Herr Churchill und die Engländer bestimmt seine Weihnachtsrede an dem Echo gehabt, das der du in drei Berichten des englischen Ministerpräsidenten in Italien wiederte. Denn dieses Echo beweist, daß der Verlust Englands gescheitert ist. Im übrigen kennzeichnet auch der heldenhafte Widerstand der Italiener in Bardia die Lage. Schon seit 15 Tagen wird dieser Platz, der englischen Zeitungsmeldungen zufolge, den Briten wie eine reiße Freiheit in den Hafen sollen sollte, von den Italienern verteidigt, ohne daß es den Engländern trotz ihrer Übermacht und

5000 Tonnen gesunken

New York, 27. Dez. (Kundmeldung.) Nach hier eingegangenen Melbungen sind in einem ostaustralischen Hafen 15 überlebende des englischen 5378 BRT großen Frachtdampfers "Acacala" an Land gebracht worden. Das Schiff war am 1. Dezember 700 Meilen westlich von Island torpediert worden. Das Schicksal des größten Teiles der Besatzung ist unbekannt.

Hilferufe eines britischen Motorschäters

New York, 27. Dez. (Kundmeldung.) Nach einer Melbung von Associated Press haben amerikanische Funkstationen einen Hilferuf des englischen Motorschäters "Maituna" aufgefangen, der mitteile, 400 Seemeilen nordwestlich der italienischen Küste torpediert worden zu sein.

Das 12 823 BRT große Schiff war mit Kühlleinrich- tungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Ver- lust dar.

Die Admiralität gibt bekannt

Stadt 27. Dez. (Kundmeldung.) Wie die britische Admiralität bekanntgibt, ist der Zerstörer "Athenor" versunken. Die Angehörigen des Besatzungsmitschiffes seien verständigt worden. Der 1330 Tonnen große Zerstörer war 1939 vom Stapel gelassen. Er hatte 133 Mann Besatzung und war beschädigt mit vier 12-Zentimeter-Geschützen, zwei 4-Zentimeter-Zusatzabwehrgeschützen, einigen Maschinengewehren und zwei Torpedorohren und Beobachtungsdeck mit 1000 Tonnen verloren.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Die Admiralität gibt bekannt

Stadt 27. Dez. (Kundmeldung.) Wie die britische Admiralität bekanntgibt, ist der Zerstörer "Athenor" versunken. Die Angehörigen des Besatzungsmitschiffes seien verständigt worden. Der 1330 Tonnen große Zerstörer war 1939 vom Stapel gelassen. Er hatte 133 Mann Besatzung und war beschädigt mit vier 12-Zentimeter-Geschützen, zwei 4-Zentimeter-Zusatzabwehrgeschützen, einigen Maschinengewehren und zwei Torpedorohren und Beobachtungsdeck mit 1000 Tonnen verloren.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

Der Zerstörer "Athenor" war mit Kühlleinrichtungen versehen. Sein Untergang steht daher für die Versorgung Englands mit Fleisch und anderen leichtverderblichen Nahrungsmitteln einen besonders schweren Verlust dar.

troch schwerster Kampfmittel gelungen wäre, die Übergabe zu erzwingen und die Offensive wieder in Aktion zu bringen.

Ob der Berliner Churchill auf die Amerikaner Eindruck machen wird, wollen wir dahingestellt sein lassen. Aber auch dort weiß man doch recht genau, wie es um England bestellt ist, wenn man immer wieder die englischen Hilfskräfte vernimmt. Gerade jetzt hat die "Times" den Amerikanern wieder erklärt, daß sie in den USA, bestellten Waffen schließlich geleistet werden müßten. Der Vorsitzende der britischen Einflusskommission, Purvis, erklärte in gleicher Stimme den Amerikanern, daß eine Beleidigung der amerikanischen Hilfeleistung an Großbritannien in den nächsten 60 bis 90 Tagen von außerordentlicher Wichtigkeit sei. Man sieht, wie eilig es die Engländer haben, wenn sie immer wieder an die USA appellieren. Gerade deswegen, nämlich und diese Hilfe zu erhalten, die doch nur einem noch lampstrahligen Land gewährt wird, versucht man, die eigene Lage in den rosigsten Farben zu schildern, bemüht man sich, daß der englische König hin und verschafft, daß das kommende Jahr zwar schwer sein, doch es aber England den Sieg bringen werde. Das Klingt freilich noch recht befehlend gegenüber dem, was Herr Hitler in einer Rundfunkrede an die nicht mehr existierende Tschechoslowakei versprach. Dieser kleine Genugtuung nahm den Mund voller, als der König, und erklärte u. a.: "Die Wiederwahl Roosevelt's, die Niederlage des deutschen Invasionstheaters und die alliierten Siege über Italien, kennzeichnen den definitiven Wendepunkt im Kriege zu sein." Herr Beneš, der es ja wissen muß, gab auch seiner Überzeugung Ausdruck, daß Rußland doch seine gegenwärtigen Streben nach der Neutralität aufrecht zu erhalten, gezwungen sein werde, "in irgend einer Form" einen Konflikt zu intervenieren. Man sieht, daß manche Leute recht lange Zeit gebrauchen um zu begreifen, was die Uhr geschlagen hat. Auch eine Entschließung des sogenannten polnischen Nationalrates in London beweist das. Um so schmerzlicher wird für diese Leute und für diejenigen, die heute noch auf solche Phasen hereinkommen, das Erwachen sein.

Ritterkreuz für Staffelkapitäne

Auszeichnung für Vernichtungsangriff auf englisches Motorrennwelt

DND, Berlin, 26. Des. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreises Hauptmann Dörfer, Staffelkapitän in einem Schlagschwader.

Hauptmann Dörfer hat seine Staffel auf vielen schwierigen Einsätzen in Norwegen, Holland, Frankreich und England zu hervorragenden Erfolgen geführt, die seinem rücksichtsvollen persönlichen Einsatz, seinem taktischen Verständnis und ausgedehnten Schulung, die er seinen Besatzungen hatte zuteilen werden, zu danken sind. Die Kronung dieser bislangen Erfolgsliste war ein mit besonderem Erfolg durchgeführter Einzelverbündungsangriff auf ein wichtiges Motorenwerk. Auf fliehenden Autobahnen sah er ihm die größte Halle des Werkes mit mehreren Bomben höherem Kalibers zu treffen und das Werk damit nachhaltig lähmzulegen.

Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern für Kapitäne und Beauftragungsmittel der verschiedenen Handelschiffe

Berlin, 21. Des. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat Kapitäne und Beauftragungsmittel verschiedener Handelschiffe in Anerkennung hervorragender Verdienste auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine durch Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes zweiter Klasse mit Schwertern ausgezeichnet. Jeder Kapitän erhielt für sein Schiff ein Bild des Führers mit eigenhändiger Widmung. Auch der Reichsmarschall ließ den Kapitänen sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift überreichen.

Im Dienste Englands gesunken

Stockholm, 27. Des. (Funkmeldung.) Nach einer Reutermeldung ist der in englischem Dienst stehende schwedische Dampfer "Mangen" (1233 BRT) auf der Fahrt nach Großbritannien vor Lissabon torpediert worden. Ein Teil der Besatzung konnte gerettet werden.

Japan und Amerika

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Der japanische Außenminister Matsuda hat sich erneut über das japanisch-amerikanische Verhältnis geäußert, das im letzten Jahr in der internationalen Presse wiederholt behandelt wurde. Anfang hierzu gab eine Veranstaltung der Japan-Amerikagellschaft anlässlich des Abschiedes des neuen für Washington bestimmten japanischen Botschafters Nomura. Schon mit dieser Erinnerung hat Japan zu erkennen gegeben, daß es keine Komplikationen wünscht, sondern daß ihm an einer glatten Erledigung der schwedischen japanisch-amerikanischen Fragen gelegen ist, gilt doch Nomura als ein guter Kenner der amerikanischen Verhältnisse und als ein Mann, der auch den Amerikanern nicht unbekannt ist. Auf der anderen Seite hat der japanische Außenminister schon längst sehr stark herausgestellt, daß der Deutschen Krieg die Grundlage für die japanische Außenpolitik ist. Er hat vor etwa 10 Tagen erst erklärt: Sollten die USA Deutschland den Krieg erklären, so wird Japan auf Grund des Dreimächtepacts sofort an der Seite der Achsenmächte in den Krieg eintreten! Matsuda hat sich auch in seiner neuesten Rede zum Dreimächtepakt bekannt. Er hat dabei wiederum unterstrichen, daß dieser Pakt einerlei Bedeutung für andere Nationen habe, und er hat hinzugefügt, daß Japan keine feindlichen Absichten gegenüber Amerika habe, aber verlange, daß es in seinem Autonomiertum nicht gestört werde. Damit ist Japans Stellung den Vereinigten Staaten gegenüber noch einmal klar umrisen. Japan darf nicht daran, sich den USA gegenüber feindlich zu stellen, verlangt aber von diesen volles Verständnis für die japanische Außenpolitik. Dass es daran in der letzten Zeit sehr gefehlt hat, ist nicht zu leugnen. Verschiedene amerikanische Ausführvertreter rätseln sich ganz eindeutig gegen Japan, auch ist die Aufforderung an die Heimat zurückzufallen, nicht gezeigt gewesen, das japanisch-amerikanische Verhältnis in einem besonders günstigen Lichte erscheinen zu lassen. Dazu kommt, daß in den Vereinigten Staaten immer wieder sehr nachdrücklich von der "Two-Ocean-Police" gesprochen wird, d. h. also von einer Flottenverstärkung, die sich in erster Linie gegen Japan richtet. Man ist auch in den USA entschlossen, die Sowjetunion den Krieg zu verfüren. Japan beantwortet diese Drohungen mit dem sehr deutlichen Hinweis auf den Dreimächtepakt, jenseits aber auch mit der Bekundung des Willens, daß es seine feindlichen Absichten gegenüber den USA gibt. Das ist übrigens auch erst diese Tage von einem amerikanischen Journalisten festgestellt worden, nämlich von Kurt von Wiegand, der gegenwärtig eine Hundertschaft von Berlin nach Japan reist, um die Kriegssituation vor-

Der Führer bei seinen Soldaten

Soldaten und Frontarbeiter erhalten die Parole für das

Im Weltkrieg, 26. Des. (Von unserem Sonderberichterstatter.)

Genauso wie im Vorjahr verkehrte der Führer auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsfeierstunde inmitten seiner Soldaten und Frontarbeiter im Weltkrieg. Der Führer hat sich bei den beiden Feierstunden bei den verschiedenen Einheiten der drei Wehrmachtsteile, die in diesen Monaten in ununterbrochenem Einsatz gegen England kämpfen. Sein Besuch bei ihnen soll aber damit zugleich allen Soldaten der deutschen Wehrmacht in Westen und Osten von Kirchen bis zur Bischofskirche.

Welch ein Unterschied zwischen der Kriegsweihnacht des Jahres 1939 und der von 1940. Während wir der Kanalflotte entgegenrollten, werden noch einmal in uns die Erinnerungen an den vorjährigen Weihnachtsfeierstund des Führers am Weltkrieg wach.

Damals stand die deutsche Wehrmacht tief gekämpft auf engstem Raum an der Grenze im Westen, eine gewaltige, zusammenfassende Kraft, die Befehls zum Angreifen harrend. Heute ist die Wehrmacht der Herr des gewaltigen Raumes vom Atlantik bis zur deutschen Grenze im Osten, von den Egrenen bis zum Nordsee. Damals lag der Führer und großartige Siegeszug in der deutschen Gedächtnis.

Unter den Arbeitsoldaten der Organisation Todt

Gleich am ersten Tage des Führerbesuches bei den Truppen erhalten wir einen eindrucksvollen Einblick in die Stärke des Heeres und Marineartillerie, die heute England gegenüber Stellung bezogen haben. Großes Lob haben sie bei ihrem Eintritt in die Männer der Organisation Todt verdient, die Arbeitsoldaten des deutschen Reichs. Sie sind in gewaltigen Einheiten zusammengesetzt, die in ununterbrochenem Einsatz gegen England kämpfen. Diese Männer gibt heute der Führer zum Angreifen her. Unter den schweren Kampfbatterien steht ein solches Ziel. Ein jede Batterie tragen ein Dach aus Zeltplanen. Die Holzpalisen sind mit Tannenzapfen geschmückt. An der Stirnseite hängt das Bild des Führers. Ein Tannenzapfen, von weitem gehört, steht in dem langgestreckten Raum, in dem die Führer steht gesammelt. Eine Tafel aufgeschlagen sind. In diesem Zelt haben sie die Männer des O.T. an ihrer Weihnachtsfeier verbracht, als plötzlich und für alle unerwartet der Führer eintritt, begleitet von Reichsminister Dr. Todt und dem anwändigen Militärbefehlshaber.

Ein gemeinsames Mittagessen aus der Feldküche vereint nun auf diese Zeit die Frontarbeiter mit dem Führer. Dann klingen die Männer hoch und soldatisch. Komplaudier, wie wir die Truppe nennen. Und dann spricht der Führer.

In mitzwingenden, immer wieder von Befehlsstürmen unterbrochenen Ausführungen spricht er an seinen Arbeitskameraden über den uns aufgeworfenen Schiffsfall. Am 3. Sein oder Rostocklein unterwegs, über die gewaltigen militärischen Erfolge dieses Jahres und von seiner unerwarteten Siegesgewissheit. Er würdigte die in ihrer Art einzigartigen Leistungen der Frontarbeiter und gibt ihnen die Parole für das neue Jahr:

"Der Führer steht die Freiheit und damit die Zukunft seines Volkes hinter uns. Seine bittere Erfahrung, und in uns liegt der unverzerrte Endzettel, das aus diesem Kriege ein besseres und schöneres Deutsches Reich erwachsen soll."

Fahrt der Küste entlang

Weiter geht die Fahrt die Küste entlang. Der Führer besucht Batterie am Batterie. Er geht von Goldau zu Gedächtnis, betrifft die Unterstufe, die Stellungen und Kampfstände, auch die, die sich der Haftbau gebaut hat, besucht Offiziere und Mannschaften, und bei ihnen allen bleibt für jeden langlebig bereitete Weihnachtspudding zurück.

Über die Geischtzinne hinweg, die von zahlreichen Wasserflaketen belebt ist, und über die die zahlreichen Panzerbooten hinaus geht es über die schwere Küste und Seeleitung auf und ab patrouillieren. Am Nachmittag passiert der Führer Boulogne, wo die Kriegsmarine hält.

Am 24. Dezember geht dann der tapferen deutschen Jagdkräfte. Die Größe und das Heldentum ihres Einsatzes erhebt schon ein äußerlich die Tatsache, daß fast alle, in deren Kreis der Führer hier weilte, mit Auszeichnungen geschmückt sind. Vieles von ihnen tragen das

gefundenen habe, besonders nicht unter den japanischen Marineleuten, die vielmehr erklärt, Japan würde in den Heimatgewässern seinen Gegnern viel zu schaffen machen, falls die Vereinigten Staaten einen Krieg erwürgen sollten.

Gesandter von Killinger nach Bukarest verfehlt

Hans Lüdin, Gesandter in Preßburg

Berlin, 24. Des. Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop den bisherigen deutschen Gesandten in Preßburg, Manfred Freiherr von Killinger, zum Gesandten in Bukarest ernannt. Der bisherige Gesandte in Bukarest, Dr. Fabritius, ist zur anderweitigen Verwendung ins Auswärtige Amt berufen worden. Zum Nachfolger des Gesandten Freiherr von Killinger in Preßburg hat der Führer den Gesandten Hans Lüdin ernannt.

Deutsch-schlesischer Handelsvertrag verlängert

Santiago de Chile, 24. Des. Der deutsch-schlesische Handelsvertrag wurde zu unveränderten Bedingungen und den gleichen Klausen wie im Vorjahr bis Ende 1941 verlängert. Die Unterzeichnung nahmen Außenminister Beonchi und der deutsche Botschafter von Schön vor.

Deutsch-jugoslawisches Grenzvertragsabkommen

Belgrad, 24. Des. Ein deutsch-jugoslawisches Grenzvertragsabkommen wurde am Samstagmittag von Außenminister Cincar Marinković und dem deutschen Gesandten von Heerten sowie dem deutschen Delegationsführer, Ministerialrat Dr. Buhler vom Reichsfinanzministerium, im Belgrader Außenministerium unterzeichnet. Das Abkommen enthält außerdem noch eine Vereinbarung über die Veterinärvorschriften sowie die Bekämpfung des Schmuggels.

Ruchloser Angriff der R.A.F. am zweiten Weihnachtsfeiertag

Berlin, 27. Des. (Funkmeldung.) Während die deutsche Luftwaffe in den Weihnachtsfeierstagen die britischen Siedlungen im Süden zerstörte, waren britische Flugzeuge am Tage und in der Nacht des zweiten Weihnachtsfeiertags Bomber auf Flughäfen, Postämtern und Städten im belasteten Süden freitlich.

Unter der französischen Besetzung entstanden einige Verluste. Der Sachschaden ist gering. Militärische Anlagen wurden nicht getroffen. Ein britisches Flugzeug wurde durch Flakartillerie abgeschossen.

neue Jahr — Sicherheit und Gewißheit des Sieges

Eiserner Kreis I. Klasse und allein bei einem einzigen befreundeten Bataillon treten wir nicht weniger als 1600 Träger des Ritterkreuzes an.

Die große Halle einer früheren Fabrik hat sich eines der Geschwader als Weihnachtsfeierstall eingerichtet. Sozusagen eine kleine Bühne ist da, die heute von zwei großen Tannenzapfen gesäumt. Weihnachtsbäumen flankiert wird. Große Sparaz-Weiß-Seidenzweige aus dem Alpengebirge, von Anhängen, Tannenzapfen, hängen an den Wänden. Tannenzapfen steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl gebettet worden. Der Führer kam mit einem Radfahrer, der den Bändern, Tannenzapfen, steht die Schriftsteller, das das Jahr der Fabrikshallen tragen. Riesenpost ist die Breite als der Führer auch hier angedeutet, etwas. Ein junger Oberleutnant, das G. I. auf der Brust, erstaunt, daß sie am vergangenen Abend von einem Radfahrer wohl

Lebhafte Tätigkeit der italienischen Luftwaffe

Feindliches Unterseeboot erfolgreich mit Bombe besiegelt — Artillerie-Duelle in der Tyrrheno

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 27. Des. (Kundmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom 26. Dezember gibt folgenden Wortlaut:

Im Grenzgebiet der Correnaika dauernde Artillerie-Duelle und Streitkämpfe. Die feindliche Tätigkeit unserer Luftwaffe. Es wurden Bomberangriffe durchgeführt gegen Städte auf See und einen vorgeschobenen Küstenwall, gegen Batteriestellungen und gegen Kraftfahrzeuge. Unsere Jagdflugzeuge griffen zahlreiche Formationen von Flieger- und Seeflugzeugen an und schossen drei davon ab; einer unserer Flugzeuge ist nicht zurückgekehrt.

In den Gewässern der Tyrrheno sichtete eines unserer U-Boote und besiegte es erfolgreich mit Bombe.

Am 26. Dez. führten unsere Artillerie-Duelle sowie Angriffsflieger gegen feindliche Charakter.

Unter Bomberangriffen gingen teilweise Hafenanlagen, dort liegende Schiffe, sowie die Landoperationen unmittelbar interessierende Ziele an.

Ein feindlicher Angriffsversuch gegen einen unserer Flugpunkte wurde durch den sofortigen Einsatz unserer Jagdflieger vereitelt. Drei Bremse-Flugzeuge wurden abgeschossen.

Am 26. Dez. ist nichts von Bedeutung.

Rom, 26. Des. Der italienische Wehrmachtbericht vom 26. Dez. hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Grenzgebiet der Correnaika lebhafte Artillerie-

Duelle in Sardegna. Ein Angriff auf eine unserer Feldwachen in der Tyrrheno wurde abgeschlagen.

Am 26. Dez. wurde ein vornehmlich feindlicher Angriff ausgiebig auf Bomber beobachtet. Am 26. Dez. wurden auf abgelaufenen Städten und kleinen motorisierten Abteilungen mit Bomben belegt. An der griechischen Front haben wir an verschiedenen Stellen Angriffe verhindert, und dabei den Feind empfindlich besiegt.

Eine Bomberformationen habe feindliche Flottenangriffe und Hafenangriffe getroffen, die im Zusammenhang mit den Gangen des feindlichen Operationsinterieurs.

Mittwoch des zuletzt gemeldeten feindlichen Angriffs auf Sizilien hat die Marine eine feindliche Flugzeugabteilung gesichtet, sowie Geschwader gesichtet.

Eines unserer Flugzeuge ist nicht zurückgekehrt.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Am 26. Dez. hat das Hauptquartier der Wehrmacht abgeschlossen.

Im Grenzgebiet der Correnaika haben unsere Artillerie-Panzertraktoren und feindliche Tüne, die sich unteren Stellungen genähert hatten, unter Feuer genommen.

Unsere Bomberangriffe haben eine außerordentlich große Anzahl gegen Kraftfahrzeuge und gegen eine vor gehobene feindliche Stellung durchgeführt.

Im Zweikampf haben unsere Jagdflugzeuge zwei Hurricane abgeschossen. Eines unserer Flugzeuge ist von einem Erdbebensturm nicht zurückgekehrt.

Das Torpedoflugboot, das einen englischen Hilfskreuzer — wie bereits im gestrigen Heeresbericht gemeldet — versetzt hat, hat als Beobachter den Oberleutnant — Seiter und als Flugzeugführer den Fliegeroberleutnant Galimberti.

An der griechischen Front sind einige Angriffe des Feindes durchgeführt worden, die die Stadt Verona zugewiesen wurden. Am Verlauf von bewaffneten Auseinandersetzungen wurden Gefangene gemacht und Mörsern geschossen sowie eine Anzahl von Gewehren erbeutet. Besonders zeichnete sich von neuem die Gebirgsdivision Julia aus.

In Ostafrika wurde an der Sudangrenze eine feindliche Abteilung, die sich unseren vorgehobenen Stellungen zu nähern versucht, abgeschießen.

„England hat jedwede Hoffnung verloren“

Acaia Sicilia in dem irischen Appell Churchill

Rom, 28. Des. Der ungewöhnliche und zweite Appell Churchill

Bischof, der am 26. Dez. zum neuen Generalleutnant der SS-Armee ernannt wurde.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt und gleichzeitig kampftretender Gauleiter.

Nach dem Ende des Weltkrieges wurde er zum Generalleutnant der SS-Armee ernannt.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer Nord ernannt, kam er zwei Jahre später als Obergruppenführer an die Spitze der Übergruppe West der SS in Hannover.

Rudolf Viktor Luhe am 26. Dez. durch den Reichskommissar für Preußen zum Polizeipräsidenten von Hannover bestellt worden war, erfolgte im gleichen Monat seine Ernennung zum Oberpräsidenten von Hannover. Bei der Bildung des Preußischen Staatsrates berief Hermann Göring Viktor Luhe der seit 1930 dem Reichstag angehört, auch in diese Körperschaft. Am 26. Dez. bestellte er zum Chef des Staates der SS. In den nächsten Jahren galt die ganze Arbeitskraft des Stabschefs der SS als Ruhm und Erfolg.

Die Gegenblöße wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Am 26. Dez. wurde er zum SA-Führer für das Kriegsministerium ernannt.

Die Zusage wurde auf die Weise immer erstaunlicher und das Leben des Führers der SS-Armee voller Wohlstand und Erfolg.

Stabschef Viktor Luhe 50 Jahre alt

Berlin, 27. Des. (Kundmeldung.) Hartige Kämpfe und siegreiche Opferbereitschaft seilenster Claude und unermüdliche Arbeit, das ist der Inhalt des bisherigen Lebens des Stabschefs der SS, Viktor Luhe, der am 28. Dezember seinen 50. Geburtstag feiert.

In Beveren, im Bezirk Münster, geboren, besuchte Viktor Luhe die Rektoratschule in Oldenburg und anschließend das Gymnasium in Rheine, um sich dann der Armeeaufbaus zu widmen. Am 1. Oktober 1912 wurde er Soldat beim Infanterieregiment 55 in Börger. Von diesem Zeitpunkt an begann ein neuer Lebensabschnitt für Viktor Luhe, denn das Soldatenamt für das Kriegsabteilung ernannt und gleichzeitig kampftretender Gauleiter. Nach dem Ende des Weltkrieges wurde er zum Reichsleiter Nord ernannt, kam er zwei Jahre später als Oberstleutnant des Reichsleiters Nord zu einer Sparte des übergrößten Heeres der SS, der 1. Abteilung des Reichsleiters Nord.

Rückblick auf die Kämpferzeit des Reichsleiters Nord, die er als Teilnehmer der Kämpfergruppe „Götter“ in der 1. Abteilung des Reichsleiters Nord verbrachte, zeigt, dass er in dieser Zeit eine wichtige Rolle gespielt hat.

Am 27. Dez. 1923 durch den Reichsleiter Nord zum Reichsleiter Nord ernannt, besuchte er die Kämpfergruppe „Götter“ in der 1. Abteilung des Reichsleiters Nord und wurde als Teilnehmer der Kämpfergruppe „Götter“ in der 1. Abteilung des Reichsleiters Nord ernannt.

Am 27. Dez. 1923 durch den Reichsleiter Nord zum Reichsleiter Nord ernannt, besuchte er die Kämpfergruppe „Götter“ in der 1. Abteilung des Reichsleiters Nord und wurde als Teilnehmer der Kämpfergruppe „Götter“ in der 1. Abteilung des Reichsle

Aus Gau und Provinz

— Bad Sooden-Allendorf, 27. Dez. Mit schweren Vergiftungsscheinungen wurden eine Frau und deren beiden Kinder in der Küche ihrer Wohnung aufgefunden. Wahrend bei den zwei Kindern nur noch der bereits eingetretene Tod festgestellt werden konnte, wurde die Frau dem Krankenhaus gezeigt, wo sie sich langsam erholt. Die angestellten Ermittlungen ergaben, daß die Vergiftungen durch die geruchlosen Abgase einer fälschlich brennenden Gasflamme hervorgerufen worden sind.

— Frankfurt a. M., 27. Dez. Ein Einwohner in einem Frankfurter Vorort hatte einen Strafbesuch über 35 RM erhalten, weil

er bei einem Fliegeralarm im Verlauf von Streitigkeiten eine Aufzugsfrauin beleidigt hatte. Er erbat Entschuldigung und kritisierte vor dem Einzelrichter in Höchst die Beleidigung ab. Durch die Auslage von Zeugen wurde aber seine Schuld bestätigt. Eine gütliche Regelung lehnte der Angeklagte trocken ab. Das Gericht bestonte, daß Ankläger geschützt werden müssen und erfuhr die Strafe auf 30 RM.

— Alsbachheim a. N., 27. Dez. Bei einer Fuchsjagd, die durch das aufdringliche Herumtreiben Melker Reimedes unterbrochen werden mußte, wurden acht Füchse zur Strecke gebracht.

— Mainz, 27. Dez. Auf der Straße Bodenheim-Laubenheim-Mainz fand hinter dem Ausgang von Bodenheim, erneigte sich ein folgentwürdiger Verkehrsunfall. Ein Personenkraftwagen, das schleuderte und wahrcheinlich zu stark abgebremst

wurde, stießte mit einem anderen Wagen zusammen. Eine Frau aus Mainz erlitt schwere Verletzungen, das Auto verlor. Der Fahrer ist im Städtischen Krankenhaus gestorben.

— Dillingen/Saar, 24. Dez. Auf einem Walzwerk war der 35jährige Johann Paulus aus Wiesbaden damit beschäftigt, einen meißelähnlichen Blockstein aufzulegen. Der Block Blöcke (20 Stück im Bund) wurde mit einem Kranen von einem Schmalspurwagen hochgehoben und hängend in einer Kette zum Warenlager zum Aufladen befördert. Beim Aufladen des Blocks rutschte eines 2 bis 3 Eichenstäbe aus dem Bund, stieß auf Paulus und stemmten ihn zwischen zwei dort stehende Stühle fest. Da Paulus sich aus der Lage nicht befreien konnte, jungen seine Kleider durch die große Hitze Feuer und er selbst verbrannte.



Stellennachfrage
Hausmeisterei sofort gesucht.
Weibliche Person

Hausmädchen oder Dienstmädchen sofort gesucht.

Kreuzen.

Weberheim.

Dienstbotin.

Schulmädchen

oder Dienstmädchen sofort gesucht.

Reinigung.

APOLLO
MORITZSTR. 6**Die lustigen
Vagabunden**

das Lustspiel der großen Besetzung:
Rudi Godden, Joh. Heesters
die falschen Vagabunden
Rudolf Platte, Rudolf Carl
die richtigen Vagabunden
2. Paare, die ununterbrochen Lachsalven auslösen
Ferner: Mady Rahl, Carola Höhn, Carsta Löck

Jugendliche nicht zugelassen
Heute Freitag neue Wochenschau
Beginn Wo. 3, 5.15, 7.30 Uhr

• An den Sonn- und Feiertagen Beginn 1.00 Uhr •

Das vorzügliche Glas 25 Pf. Angebot —
umstädter Brenner-Bier od. Nachfrage? —
nur Nerostraße 41 ist gleich — der
„Zum Treppchen“ ist gleich — der
angekündigten Ankündigung

Jhren
Glückwunsch
zum neuen Jahr

sollten Sie ihren Kunden, und
Geschäftsfreunden durch eine
schön gestaltete Anzeige zum
Ausdruck bringen. In unserer
viel gelesenen Zeitung findet
Ihr Neujahrs-Wunsch große
Verbreitung. Geben Sie
bitte Ihre Neujahrs-
Anzeige rechtzeitig auf!

Wiesbadener Tagblatt

CAPITOL
AM KURHAUS

Paul Hartmann, Ilse Werner
Hannes Stelzer, Käthe Haack

Bal paré

„Bal paré“, der glanzvolle Höhepunkt des
Faschings im alten, geliebten München!
Wirbelnde Tänze, m' treibende Musik,
herrliche Ballszene, Frauenlachen u. Geigenjubel
das ist „Bal paré“

Jugendliche nicht zugelassen

Heute Freitag neue Wochenschau

Beginn Wo. 3, 5.15, 7.30 Uhr

Musik, die alle erfreut — und ein Spiel,
dessen Humor uns heiter und fröhlich stimmt



Nach der Operette von Karl Zeller
„DER VOGELHÄNDLER“

MARTE HARELL-HANS MOSER

JOH. HEESTERS - THEO LINGEN
LEO SLEZAK - JOSEF EICHHEIM

„Schenkt man sich Rosen in Tirol . . .“ und all die anderen
bekannten Klänge aus dem ewig jungen „Vogelhändler“
erfreuen uns in diesem lebensfrohen, humorgewürzten Spiel
mit einer Elite beliebter Schauspieler

Vorher Wochenschau Jugendverbot

3.00 5.15 7.45

THALIA

WERDET MITGLIED DER NSV!

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. **Freitag, 27. Dez. 1940,**
18—20 Uhr: **André Chénier**, St.-R. E. 14.

Samstag, 28. Dez. 1940—19.45 Uhr:
„Ihre Majestät die Traur“ St.-R. G. 13.

Reithaus-Theater. **Freitag, 27. Dez. 1940,**
19—21 Uhr: **Die Schreiberin** St.-R. II. 11.

Kurhaus. **Sonntag, 28. Dez. 1940, 16 Uhr:**
Konzert: **Die Kapellmeisterin** Ernst Schröd.

19.30 Uhr: Konzert: **Leitung: August Vogl.**

Brunnensaal-Konzerte. **Samstag, 26. Dez. 1940,**
11.30 Uhr: Konzert: **Leitung: Kurmueller**

Karl Böhm. **Die Kleiderberaterin** und **Original-Marimba-Orchester** und **7 Varieté-Aufführungen**

Film-Theater: **Thalia:** „Rosen in Tirol“

Ufa-Filiale: „Karo Text“ Samstag, 13 Uhr

„Schneewittchen und die sieben Zwerge“

Werkbühne: „Herrzenkreis — Herrzenkreis“

Film-Palast: „Das Herz der Königin“

Apollo: „Die lustigen Vagabunden“

Capitol: „Bal paré“

Stadttheater: „Ich ohne Jungen“

Stadttheater: „Der jugendliche Schmarotzer“

Clampus: „Gold in den Fischen“

Utoion: „Sommer, Sonne, Erde“

Tenniss-Vereins-Bierstätte: „Der dunkle Punkt“

Ämter-Spielst. Doh: „Freund der Sonne“

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 31. Dezember, 19 Uhr, großer Saal

Tausend heitere Takte

Einziges persönliches Gastspiel

ANNELIESE UHLIG

Deutschlands begabte Filmdarstellerin, zuletzt „Herz ohne Heimat“

Kapelle U. F. Krolop Bekannt von allen Reichssendern

Rudy Kreitner Wiens populärster Humorist

Merle Henryks Heitere Tänze

Trude Lehmann Berlins große Volkshumoristin

Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— • Kartenvorverkauf: Kurhaus-Tageskasse, Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein, Wilhelmstraße 54, Schottenfels & Co., Theaterkolonnade, Zigarrenhaus Christmann, Luisenstraße 42 (Residenz-Theater)

Sonntag
vorm.
11 Uhr

Der lustige
Schneeschuhfilm

**Abenteuer
im Engadin**

mit
Guzzi Lantschner
Walter Rimpli Hella Hartwich

Die wegweisen Ski- und Liebes-
abenteuer zweier leichten Ham-
burger Zimmerleute, die sich im
herrlichen Skiparadies des En-
gadins auf ihre Art nützlich
machen und dadurch dem Zu-
schauer zwei Stunden Lachen
und Freude bereiten.

Neue Wochenschau
Jugend zugelassen

THALIA**Seyb's Ratten u. Mäusetod**

sind unfehlbar in der Wirkung
in Flaschen zu 1.20 u. 0.45 RM
in Packungen zu 0.85 u. 0.45 RM

Fachdrogist Seyb, Rheinstraße 101

Eine Weihnachtsfreude

**3 große
Märchenvorstellungen****Schneewittchen
und die sieben Zwerge**

Der größte
Märchen-Tonfilm-Erfolg

mit
Marianne Simson
und 7 echten Zwergen

Ihr Eltern und Kinder, kommt
alle herein,

wir Zwerge laden euch
herzlich ein!

Vorher: Kasper-Film

Sonnabend, 28. Montag, 30. Sonntag, 29., vorm. 11 Uhr

Kinder ab —30, Erw. ab —50

UFA-PALAST

Topfilm-Anzeigen sind billig und erfolgreich

Spielplan der Woche

	Deutsches Theater	Residenz-Theater	Kurhaus
-sonntag 9. Dez.	11 bis nach 13.30 Aschenbrödel Auber St.-R. 17.30 bis 20.15 Ein Maskenball St.-R. A. 14	Zum letzten Male: Schneewittchen und Rosenrot 16.30 bis 20.15 Frauen haben das gern . . .	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert
Montag 10. Dez.	17.30 bis 20 Der Gigant St.-R. B. 15	19 bis 21 Zum letzten Male: Die einfachste Sache der Welt	19 „Alte und neue Meister“
Dienstag 11. Dez.	17 bis nach 19.45 Wie einst im Mai Auber St.-R.	19 bis 21.15 Gr. bunter Abend Silvester-Kabarett	11.30 „Sil-Konzert“ in d. Brunnenkol. 16 Silvester-Konz. 19 1000 heft. Tafel Einiges Gästelied Anneliese Uhlig
Mittwoch Neujahrstag 1. Jan.	11 bis nach 13.30 Aschenbrödel Auber St.-R. 18 bis gegen 20.45 Fidelio St.-R. G. 14	15.30 bis 17. Gr. bunter Abend Silvester-Kabarett 16 Konzert 19.30 Neujahrskonz. Ltg. August Vogt	16 Konzert 19.30 Neujahrskonz. List-Abend ausgef. vom Wiss. Konservatorium
Donnerstag 2. Jan.	17.30 bis nach 19.45 Ihre Majestät die Frau St.-R. D. 15	19 bis 21 Liebesbriefe St.-R. I. 11	11.30 Schellipt.-Konz. in d. Brunnenkol. 19.30 Wegner- List-Abend ausgef. vom Wiss. Konservatorium
Freitag 3. Jan.	17.30 bis gegen 20 Zum ersten Male: Kette Schauspiel in Säalen von Hermann Burle A.-R. F. 14	Geschlossen	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert
Samstag 4. Jan.	17.30 bis 20 Das kleine Hofkonzert Auber St.-R.	19—21 Liebesbriefe	11 Konzert 19.30 Schellipt. und Kunstfeste 15.30 bis 17.30 Liebesbriefe 16.30 bis 20.45 Gr. bunter Abend
Sonnt. 5. Jan.	11 bis nach 13.30 Aschenbrödel Auber St.-R. 17.30 bis 19.45 Tosca St.-R. C. 15	11 Konzert 19.30 Schellipt.-Vertr. „Tizian“ v. Prof. Dr. H. Voll	11 Lichtspiel-Vertr. „Tizian“ v. Prof. Dr. H. Voll 11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 19.30 Konzert

**Einen Blick in die Zukunft**

tun zu können, ist der geheime Wunsch
viele Menschen. Ist er jemals erfüllbar?
Wahrscheinlich nicht! Aber man kann für
die Zukunft planen. Man kann aus Er-
fahrungen lernen und — vorbereiten.

Für Ihre Vorfälle in Kleiderfragen ist der
Kleiderberater-Punktkalender

geholt worden. Er zeigt Ihnen
den Gang der Jahreszeit im Kleider-
kartenjahr 1940/41, mahnt Sie an die den
Kleiderkauf bestimmenden „Ereignisse“
und sagt Ihnen, welche Kleidungsstücke
man in den einzelnen Monaten kauft.

Holen Sie den Punktkalender
Ist gleich (holenlos und unverbindlich).

Er mit Ihnen, zumal er auch monsche
Kleiderhartentyp enthielt, in jeder Beziehung
„Punktes Glück“ bringen.

